

30. August 2013

Ab in den Wald

Die WaldWelten Eberswalde werden als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet

Eberswalde. Seit 2010 wird auf einer 145 Hektar großen Fläche der Wald für Kinder und Jugendliche erlebbar gemacht, von Wissenschaftlern erforscht und von Kulturinteressierten die Poesie des Waldes entdeckt. „WaldWelten“ heißt das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Eberswalde und des Forstbotanischen Gartens der Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Für dieses Engagement erhält die Stiftung „WaldWelten“ heute die Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

„Wald ist wichtig“ – mit diesem Motto lockt die Stiftung Menschen in den Wald. Ein Umweltbildungsteam entführt Kinder und Jugendliche in die ErlebnisWelt Wald und vermittelt auf spielerische Art und Weise Wissen über dieses Ökosystem und seiner tierischen und pflanzlichen Bewohner. In der WissenschaftsWelt untersuchen Forscher die Auswirkung von Klimaveränderungen auf die heimischen Wälder. Dabei wird insbesondere die Auswirkung von längeren Trockenphasen auf verschiedene Baumarten untersucht. In der KulturWelt haben trockene Fakten dagegen nichts zu suchen. Hier begegnen Besucherinnen und Besucher bei Theater- und Tanzaufführungen, Foto- und Videoinstallationen der geheimnisvollen und mystischen Seite des Waldes.

Gertrud Sahler vom Bundesumweltministerium ist von der lokalen Verankerung des Projektes begeistert. „Biologische Vielfalt ist auch die Wurzel der regionalen Identität der Menschen, oder einfacher gesagt: unsere Natur ist auch unsere Heimat,“ so Sahler. „Wo wir zu Hause sind, sind wir leichter ansprechbar, wenn es darum geht, Verantwortung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu übernehmen. Ich finde daher den Ansatz des heute ausgezeichneten Dekade-Projekts, die Bevölkerung vor Ort ganz bewusst einzubeziehen, sehr gelungen.“

Dr. Markus Große Ophoff von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt hebt die Bedeutung des Projektes für den Erhalt der biologischen Vielfalt hervor. „Der Wald hat für uns Menschen als Erholungs- und Erlebnisraum eine wichtige Bedeutung, aber auch Wirtschaftsfaktor und vor allem als Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten. Die Stiftung WaldWelten nähert sich dem Schutz dieses wertvollen Lebensraumes auf vielfältige Art und Weise an. Umweltbildung, Waldforschung und Kulturförderung sind in dem Projekt eng miteinander verwoben. Die Stiftung WaldWelten hat die Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt wirklich verdient und wir gratulieren herzlich,“ so Große Ophoff weiter.

Zur Preisverleihung am 30. August 2013 sind alle Bürgerinnen und Bürger in das Palmenhaus des Forstbotanischen Gartens in Eberswalde eingeladen. Die Auszeichnung und die von Umweltminister Peter Altmaier unterschriebene Urkunde werden von Professor Alexander Pfriem, dem Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer der Hochschule für nachhaltige Entwicklung, überreicht.

Lead 582 Zeichen mit Leerzeichen
Resttext 2.332 + 1.684 Zeichen mit Leerzeichen



Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt:
Dr. Ute Magiera
- Projektleitung -
Dr. Natalie Bergholz
Angela Krumme

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633955
Telefax: 0541|9633990
u.magiera@dbu.de
www.un-dekade-biologische-vielfalt.de

Ansprechpartner vor Ort:
Jonas Hiermer,
Stiftung WaldWelten
Am Zainhammer 5
16225 Eberswalde
Tel.: 0151/17080781
jonas.hiermer@hnee.de

Bilddownload unter:

http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel34744_2207.html

Informationen zur UN-Dekade Biologische Vielfalt und dem Wettbewerb:

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an.

Der Begriff „biologische Vielfalt“ bezeichnet das gesamte Spektrum des Lebens auf der Erde. Damit sind die Vielzahl aller Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Pilze sowie die genetische Vielfalt innerhalb dieser Arten gemeint. Aber auch ihre verschiedenen Lebensräume und die komplexen ökologischen Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt.

Seit Jahrzehnten ist ein Rückgang dieser Vielfalt zu beobachten. Damit schwindet auch für uns Menschen die wertvolle Lebensgrundlage. Das Anliegen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ist es, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte kann dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt vorgestellt. Neue Projekte sind eingeladen, sich noch bis zum Ende der Dekade im Jahr 2020 zu bewerben. Jeder, der sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzt, kann seine Bewerbung online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter www.un-dekade-biologische-vielfalt.de einreichen.

Möchten Sie regelmäßig Informationen rund um die biologische Vielfalt erhalten? Dann abonnieren Sie unseren **Newsletter** unter: <https://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/2005.html> oder das **Presse-Abo** unter <http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/2232.html>